



Wir schauen auf unsere Wälder!



Mein Betrieb

Wir haben einen biologischen Mutterkuhbetrieb im Nebenerwerb und 9,5 ha Grünland sowie 27 ha Wald. Wir betreiben eine extensive Bewirtschaftung auf 900 m Seehöhe mit zwei Schnitten im Jahr. Es bestand schon immer Interesse an der Erhaltung und Verbesserung der Biodiversität, zum Beispiel errichtete ich selbst einige Biotope, erhalte Streuobstbestände und vergrößere sie.

Das bedeutet Vielfalt im Wald für mich

Ein Nebeneffekt der modernen Forstwirtschaft ist natürlich die Beeinflussung des Ökosystems und somit auch der Vielfalt. Die Faszination der artenreichen Tierwelt in meinem Wald war für mich immer schon ein ausschlaggebender Grund, Insekten, Vögel und Co. zu fördern, ihnen Lebensräume zu schaffen bzw. sie zu erhalten.

Darauf schaue ich in meinem Wald

Im Wald beobachte ich die Spechte. Totholz lasse ich bewusst stehen. Auch Ameisenhaufen werden von mir beobachtet und gefördert. Entwicklungen konnte ich bis jetzt leider noch nicht konkret erfahren, da ich erst seit gut einem Jahr diese spezifischen Beobachtungen durchführe. Da bei mir Laubholz einen großen Stellenwert hat, versuche ich durch Durchforstung und Auflichtung der Fichtenmonokulturbestände einen Mischwald zu schaffen.

Das mache ich, um die Vielfalt zu fördern

Oft liegt der Erfolg in der Erhaltung der Vielfalt darin, im Wald „nichts“ zu tun und die Natur arbeiten lassen. Z.B. durch das Fördern von Totholz, Spechtbäume, etc. Selbstverständlich ist nichts tun, im Sinne von Verzicht auf Durchforstungen, auch keine Lösung. Gerade durch eine Auflichtung im Wald bringt man Sonne und somit Leben und Pflanzenartenvielfalt auf das meist karge Nadelbeet des Fichtenmonokulturbestandes.

Das habe ich schon aus dem Projekt mitgenommen

Seit ich Projektteilnehmer bin, habe ich ein viel größeres Auge für bedrohte Tierarten und schätze es umso mehr, wenn ich sie in meinem Wald vorfinde. Durch Seminare lerne ich immer mehr über Lebensraumschaffung für die Vielfalt und die Wertschätzung von Totholz.

*Karl-Heinz Fraiß,
Waldbewirtschafter in der Steiermark*

